



Transportrollstuhl Ernst



Gebrauchsanleitung

Transportrollstuhl Ernst

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
1. Beschreibung und Zweckbestimmung ..	3
2. Umgebungsbedingungen	3
3. Abmessungen.....	4
4. Sicherheitshinweise	4
5. Ein- und Aussteigen	5
6. Armlehnen	5
7. Fußtritt.....	6
8. Fahren und Bremsen.....	6
9. Produktpflege.....	6
10. Reinigung und Desinfektion.....	7
11. Empfehlenswerte Ausstattung.....	7
11.1 Verbreiterte Ausführung	7
11.2 Ablagekorb	7
11.3 Cardloc-System.....	7
12. Ersatzteile	8
13. Gewährleistung.....	8
14. Entsorgung	8
Technische Daten.....	8
Konformitätserklärung	9

Hersteller

Reha & Medi Hoffmann GmbH
Hauptstraße 43b
04683 Naunhof
Germany
Tel. +49 341 / 39284960
info@rehamedi.de

www.rehamedi.de

Angaben zur Gebrauchsanleitung

Datum: 19.05.2021

Revision: 3

Dokument: 2021-05-19_Rev.3_Gebrauchsanleitung_Transportrollstuhl_Ernst

Präambel

Die hier vorliegende „Gebrauchsanweisung“ wird im folgenden Dokument als „Gebrauchsanleitung“ bezeichnet.

1. Beschreibung und Zweckbestimmung

Der Transportrollstuhl Ernst ist ein kompakter Rollstuhl zum Transport von Patienten in Kliniken, Pflegeeinrichtungen, sowie in häuslicher Umgebung mit exzellenten Fahreigenschaften und einer Belastbarkeit bis 230 kg Patientengewicht.

Durch die kompakte Bauweise ist er in engen Räumen einsetzbar. Der Transportrollstuhl wird von einer Begleitperson geschoben und gebremst. Dem Patienten selbst sind keine Bedienelemente, die seine Sicherheit beeinträchtigen könnten, zugänglich.

Das Produkt besitzt große Hinterrädern, eine breite Schiebegriffposition und eine Zentralbremse. Sitzfläche und Rückenlehne sind angenehm gepolstert und mit viskoelastischem Kunstleder bezogen. Beide Armlehnen lassen sich nach oben schwenken, wodurch besonders der seitliche Transfer der Patienten erleichtert wird.

Zur Auflage beider Füße ist ein Fußbügel vorhanden, der sich, falls er nicht benötigt wird, nach oben an die Sitzfläche schwenken lässt.

Die auf beide Hinterräder wirkende Zentralbremse verleiht dem Transportrollstuhl Ernst eine hohe Sicherheit. Alle Räder sind mit pannensicherer Bereifung versehen.

2. Umgebungsbedingungen

Der Transportrollstuhl Ernst ist zur Verwendung innerhalb von Gebäuden vorgesehen. Sein Einsatz erfolgt auf ebenen, waagerechten Flächen ohne Stufen und Schwellen. Für den Nassbereich, insbesondere die Nutzung als Duschstuhl ist der Transportrollstuhl Ernst nicht geeignet.

3. Abmessungen

Abb. 1: Transportrollstuhl Ernst



4. Sicherheitshinweise

Vor und bei der Benutzung des Transportrollstuhl Ernst und dessen Zubehör sind folgende Hinweise zu beachten:

- Die Bedienung darf nur von Personen durchgeführt werden, die eingewiesen wurden und die mit der vorliegenden Gebrauchsanleitung vertraut sind. Diese ist für alle Bediener zugänglich aufzubewahren, zusätzlich ist sie abrufbar unter: www.rehamedi.de
- Vor jedem Einsatz sind eine Sicht- und Funktionskontrolle durchzuführen. Sollten Fehler festgestellt werden oder Zweifel bestehen, ist der Transportrollstuhl Ernst unverzüglich stillzulegen und Kontakt mit einem Techniker oder dem Hersteller aufzunehmen.
- Die Funktion des Bremssystems ist entsprechend dem Punkt "8. Fahren und Bremsen" zu überprüfen.
- Die Einhaltung der hygienischen Anforderungen ist sicherzustellen. Die Polster sind auf Beschädigungen zu kontrollieren, die die Desinfizierbarkeit beeinträchtigen könnten.
- Es ist auf die korrekte Funktion der Verbindungs- und Befestigungselemente zu achten.
- Die leichtgängige Funktion aller Bedienelemente ist zu überprüfen.
- Vor jedem Transfer sowie dem Einsitzen und Aufstehen des Patienten ist die Feststellbremse zu aktivieren, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Transportrollstuhls zu verhindern.
- Durch den Bediener ist zu gewährleisten, dass die auf dem Transportrollstuhl befindliche Person in geeigneter Weise gegen Herausfallen gesichert ist.

- Der Bediener hat darauf zu achten, dass während der Verstellung niemand am Transportrollstuhl manipuliert oder durch bewegliche Teile verletzt werden kann. Die Arme des Patienten sollen sich in dessen Schoß oder auf den Armlehnen befinden. Die Füße sind sicher auf den Boden oder auf den Fußbügel zu stellen.
- Direkter Hautkontakt über längere Zeit mit dem Transportrollstuhl ist mittels einer geeigneten Unterlage zu vermeiden.
- Der Transportrollstuhl und die einzelnen Komponenten werden über die Nutzungsdauer oder bei unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen oder Kratzern können Hinweise darauf sein, dass das betreffende Bauteil plötzlich versagt, was zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen kann.
- Klappergeräusche oder Wackeln sind Indizien für Defekte!
- Technische Veränderungen sind nicht zulässig. Bei Instandsetzungen dürfen nur Originalteile des Herstellers verwendet werden. Eine Kombination mit anderen Medizinprodukten darf nur nach schriftlicher Freigabe aller beteiligten Hersteller bzw. Inverkehrbringer erfolgen.
- Reparaturen, Pflege- und Einstellarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Die harmonisierten Normen im Sinne von MDR 2017/745 sind zu beachten.
- Eine regelmäßige Produktpflege des Transportrollstuhl wird im Sinne der Werterhaltung empfohlen.

5. Ein- und Aussteigen

Das Einsitzen des Patienten in den Transportrollstuhl Ernst ist sowohl von vorn, als auch bei nach oben geschwenkten Armlehnen von der Seite möglich. Auch kann der Transportrollstuhl Ernst auf Grund seiner Bauweise nahe an ein Bett gestellt und der Patient seitlich transferiert werden. Beim Ein- und Aussteigen ist der Transportrollstuhl Ernst durch Betätigen der Zentralbremse gegen Wegrollen zu sichern.

6. Armlehnen

Die Armlehnen bieten dem Patienten Halt und dienen als Stütze beim Hinsetzen und Aufstehen. Für den seitlichen Transfer oder das seitliche Einsitzen ist es möglich, die Armlehnen einzeln nach oben zu schwenken (siehe Abb. 2).



Abb. 2: nach oben geschwenkte Armlehne

7. Fußtritt

Für die Auflage beider Füße ist ein nach oben schwenkbarer Fußbügel vorhanden. Wird der Fußtritt nicht benötigt, kann er nach oben geschwenkt werden (siehe Abb. 3).

Beim Aufstehen aus dem Ernst muss der Fußtritt nach oben geschwenkt werden, sodass die Füße sicheren Bodenkontakt haben.



Abb. 3: nach oben geschwenkter Fußbügel

8. Fahren und Bremsen

Der Begleitperson stehen zum beidhändigen Fahren des Transportrollstuhls Ernst zwei Schiebegriffe zur Verfügung. Die Lenkung erfolgt mittels der schwenkbaren Vorderräder, wobei der Kraftaufwand durch die breiten Schiebegriffe auf ein Minimum reduziert ist. Der Transportrollstuhl Ernst ist mit einer Zentralbremse ausgestattet, die auf beide Hinterräder wirkt. Zum Anbremsen wird der Bügel hinter dem Sitz bis zum Anschlag nach unten gedrückt (siehe Abb. 4). Durch Ziehen des Bügels nach oben wird die Bremse gelöst.



Abb. 4: Funktion des Bremsbügels

9. Produktpflege

Im Sinne der Werterhaltung wird ein pfleglicher Umgang, sowie eine Wartung innerhalb von 24 Monaten empfohlen. Verschmutzungen sollten rasch beseitigt werden. Die Gelenke von Armlehne und Fußtritt, sowie die Zentralbremseinheit inklusive der Bremsstößel sind auf Leichtgängigkeit zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Leichtgängigkeit mit harz- und säurefreiem Öl zu erhalten. Die Bremsstößel können mit lebensmittelechtem Fett gewartet werden. Es sind geringste Mittel zu verwenden, gerade so viel wie nötig.

10. Reinigung und Desinfektion

Es wird empfohlen, die Oberflächen unter Zusatz von handelsüblichen, nicht scheuernden, neutralen Haushaltsreinigern feucht abzuwischen. Zur Desinfektion können materialschonende Desinfektionsmittel verwendet werden. Die Anwendungshinweise und Einwirkzeiten für das Desinfektionsmittel sind zu beachten. Eine Übersicht über empfohlene, vom Robert-Koch-Institut gelistete Desinfektionsmittel ist auf www.rehamedi.de veröffentlicht. Der Transportrollstuhl ist nicht für Waschstraßen geeignet.

11. Empfehlenswerte Ausstattung

11.1 Verbreiterte Ausführung (Art.-Nr. 2210409)

Mit der verbreiterten Ausführung erhöht sich die Sitzbreite des Transportrollstuhls Ernst auf 58 cm (siehe Abb. 5).



Abb. 5: verbreiterte Ausführung

12.2 Ablagekorb (Art.-Nr. 2040000)

Mit dem Ablagekorb entsteht genügend Stauraum unter dem Sitz (siehe Abb. 6).



Abb. 6: Ablagekorb

12.3 Cardloc-System (Art.-Nr. 2060004, 2060005)

Das Cardloc-System dient der Sicherung der Transportrollstühle bestehend aus Cardloc mit Key-Card (Schlüsselkarte) (Art.-Nr. 2060005) und der Wandhalterung (Art.-Nr. 2060004) (siehe Abb. 7).



Abb. 7: Cardloc-System



12. Ersatzteile

Benötigte Ersatzteile können unter Angabe der Seriennummer beim Hersteller bestellt werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Die dem jeweiligen Ersatzteil beigelegte Reparaturanleitung ist zu beachten.

13. Gewährleistung

Für den Transportrollstuhl Ernst einschließlich des Zubehörs beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab dem Verkaufsdatum.

14. Entsorgung

Die Transportverpackung kann bei der örtlichen Wertstoffverwertung entsorgt werden. Eine weiterführende Verpackungserklärung erhalten Sie beim Hersteller.

Technische Daten

Länge	82 cm
Gesamtbreite	65 / 76 cm
Sitzbreite	46 / 58 cm
Sitzhöhe	48 cm*
Gesamthöhe	98 cm*
Sitztiefe	49 cm
Laufräder vorn	Ø 15,0 cm
Laufräder hinten	Ø 30,5 cm
Eigengewicht	ca. 24 kg
höchstzulässiges Patientengewicht	230 kg

* bei optionaler verbreiteter Ausführung Art.-Nr. 2210409

EU-Konformitätserklärung



Entsprechend der EU-Verordnung zu Medizinprodukten 2017/745
(Medical Device Regulation - MDR)

Hiermit erklären wir als Hersteller in alleiniger Verantwortung die Konformität des
Medizinproduktes:

Transportrollstuhl Ernst
(Art.Nr.: 22110408)

bezüglich allen anwendbaren Anforderungen der MDR 2017/745 nach Anhang I.

Gemäß Anhang VIII der MDR 2017/745 ist das oben genannte Produkt ein Medizinprodukt
der Klasse I.

Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese
Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.



Naunhof, 01.01.2021

.....
Dipl.-Wi.-Ing. Falk Hoffmann
Geschäftsführer



 **Hersteller**

Reha & Medi Hoffmann GmbH
Hauptstraße 43b, 04683 Naunhof, Germany
Tel. +49 341 / 39284960



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



www.rehamedi.de